

# Kadetten dominieren den Leader klar

Dank dem 28:24-Heimsieg über den Tabellenführer Wacker Thun haben die Kadetten punktemässig mit ihrem gestrigen Gegner gleichgezogen. Zum Leaderthron fehlten ihnen jedoch zwei Tore.

Hans Christoph Steinemann

HANDBALL. Erwartungsfroh kamen über 900 Zuschauer gestern in die BBC-Arena, um einen prickelnden Spitzenkampf des Zweiten gegen den Ersten mitzerleben. Prickelnd war die Partie aber nur von einer Seite, denn die Thuner waren nicht in der Lage, den Kadetten Paroli zu bieten. Sei das spielerisch, kämpferisch oder von den Emotionen her. Die Doppelbelastung mit den Spielen in der EHF-Cup-Gruppenphase ist für ein Halbprofiteam wie Wacker nur schwer zu verkraften. Auf jeden Fall konnten sie zwischen der 12. und der 25. Minute, als die Schaffhauser das Skore von 7:6 auf 15:8 erhöhten, nicht mehr reagieren.

Gegen die starke Kadettendeckung mit dem Innenduo Zoran Markovic/Bejan Beljanski und dem effizienten Goalie Ivan Stevanovic dahinter im Tor – er zählt bis zur Pause neun Paraden (total 12) – entwickelten sie zu wenig Druck. Und sie kassierten nach leichten Ballverlusten einige schnelle Kontertreffer. Zudem fanden die Schaffhauser im von Gabor Csaszar (5 Tore) gut geführten Positionsangriff oft Lösungen, die zu Toren führte. Nicht zuletzt das Zusammenspiel des Ungarn mit dem neuen Kreisläufer Beljanski funktionierte bestens. Der zum Best Player gewählte Serbe traf viermal. Er wollte indes seine Leistung nicht in den Vordergrund stellen: «Heute gehören die Gratulationen der ganzen Mannschaft», sagte Beljanski im Platzinterview.

## Comeback von Liniger und Maros

Als fünffacher Torschütze zeichnete sich auch Flügel Maximilian Gerbl aus, dreimal traf Linksaußen Manuel Liniger, der nach langer Absenz wegen einer Gehirnerschütterung sein Comeback gab. Gleiches galt für Luka Maros; dass beide aber weitere Ernstkämpfe brauchen, um die volle Leistungsstärke bald wieder zu erreichen, ist Trainer Arno Ehret natürlich bewusst. Mit dem Auftritt seines Teams war der Routinier an der Seitenlinie insgesamt zufrieden: «Vor allem die ersten 30 Minuten waren sehr solide. Da haben wir es Wacker wirklich schwer gemacht.»

Dass sich in der zweiten Hälfte, in der die Gäste einige Male auf vier Tore herankamen (21:17, 42., oder 25:21, 53.), Fehler einschlichen, führte Ehret darauf zurück, dass er mehrmals wechselte. «Gefährdet waren wir heute nicht», war er nach dem 28:24 auch nicht sauer darüber, die Tabellenführung um zwei Tore verpasst zu haben. Wacker, Kadetten und Pfadi haben jetzt alle 29 Punkte – das verspricht eine spannende weitere Finalrunde.



Kadetten-Spieler Maximilian Gerbl, fünffacher Torschütze, lässt Thun-Keeper Flavio Wick keine Chance. BILD MICHAEL KESSLER

## NLA-Finalrunde

Rangliste nach der 5. von 10 Runden: 1. Wacker Thun 19/29 (550:464). 2. Kadetten Schaffhausen 19/29 (582:500). 3. Pfadi Winterthur 19/29 (509:450). 4. BSV Bern Muri 19/22 (516:472). 5. Kriens-Luzern 18/17 (425:460). 6. Suhr Aarau 18/14 (432:440).

Nächste Partien der Kadetten: Donnerstag, 1. 3.: Kadetten – Kriens-Luzern (20.15 Uhr, BBC-Arena). Samstag, 3. 3.: BSV Bern Muri – Kadetten (17.30 Uhr, Mooshalle Gümligen).

## Schweizer Nationalteam im März erstmals mit Kadett Nik Tominec

Die Schweizer Nationalmannschaft bestreitet vom 12. bis zum 14. März einen dreitägigen Trainingslehrgang in Südtirol mit einem Testspiel gegen Meran aus der italienischen Serie A (am Dienstag). Nationaltrainer Michael Suter hat 16 Spieler für den Lehrgang aufgebildet. Da es sich um einen Termin ausserhalb des EHF-Kalenders handelt, sind keine Auslandsprofs dabei.

Im Schweizer Kader steht dafür erstmals Nik Tominec. Der rechte Flügel verlängerte zuletzt seinen Vertrag in Schaffhausen um drei weitere Jahre und ist ab sofort eine Option für die SHV-Auswahl, weil sein letzter

Einsatz mit Kroatien, dem Heimatland seiner Mutter, mehr als drei Jahre zurückliegt. «Bei den Kadetten entstand für Nik ein Gesamtpaket mit spannender Perspektive, aufgrund dessen er sich für die Schweiz entschied», sagt SHV-Leistungssportchef Ingo Meckes. Im Aufgebot für den Südtirollehrgang figuriert auch der 45-fache Juniorennationalspieler Jonas Schelker (18). Der Mittelmann der Kadetten ist derzeit Topscorer der Espoirs (NLB). Cédric Tynowski (Pfadi) fehlt weiterhin verletzt, wieder dabei sind Zoran Markovic, Roman Sidorovic und Pascal Vernier. (r.)

## Sportjournal

### Töfflegende Luigi Taveri liegt im Sterben

MOTORRAD. Die Schweizer Motorrad-Legende Luigi Taveri liegt nach einem schweren Gehirnschlag im Sterben, wie sein Sohn Luigi A. Taveri via Facebook verkündet hat. Gemäss seiner Familie liegt der 88-jährige Taveri seit Samstag auf der Intensivstation im Spital. «Er wird uns verlassen. Wann, wissen wir nicht. Wahrscheinlich eher früher als später», so Luigi Taveri junior. «Er ist im Spital in guten Händen. Sie werden seine letzte Reise erträglich machen. Er wird nicht leiden.» Der Zürcher ist nicht nur einer der erfolgreichsten Schweizer Motorradfahrer, sondern auch einer der populärsten Sportler seiner Zeit.

### Pascal Signer ab April CEO beim EHC Kloten

EISHOCKEY. Die EHC Kloten Sport AG hat einen Nachfolger für den Ende März ausscheidenden Geschäftsführer Matthias Berner gefunden. Per 1. April übernimmt Pascal Signer als CEO, die Einarbeitung des knapp 29-Jährigen erfolgt bereits ab Mitte März. Signer war seit Juli 2014 Leiter IT/Digitalisierung im FC St. Gallen und führte beim Super-League-Club zuletzt den Bereich Stadionbetrieb.

## Budenzauber und Alphornmusik

Am Wochenende kommt es in Rafz zum heissen Final in der «Swissmasters»-Turnierserie. Neben den Talenten auf dem Feld bekommen die Fans auch abseits des Kunstrasens einiges geboten.

Tobias Erlemann

JUNIORENFUSSBALL. 300 Teams mit über 3000 Spielern kamen zum Einsatz, wenn das Finalturnier der «Swissmasters»-Serie, initiiert von der «Kunstrasenliga», am Samstag und Sonntag in der Sporthalle Schalmacker in Rafz gespielt worden sind. Insgesamt sechs Qualifikationsturniere wurden durchgeführt. Von Thayngen über Rafz, Grosswangen/LU, Lichteinsteig/SG und Frenkendorf/BL bis nach Thun «wanderte» die Juniorenfußball-Veranstaltung. «Das war ein grosser Aufwand, wir sind eigentlich seit Monaten im Dauereinsatz», offenbart Charlotte Förderer, die mit ihrem Mann Manuel vor Jahren ein erstes Hallenturnier in der Region ins Leben rief. Nach und nach wurde das Spektrum erweitert, bis hin zum diesjährigen Winterhighlight: dem «Swissmasters», der inoffiziellen Schweizer Meisterschaft für F-, E- und D-Junioren.

### Alphörner und Jazztanz

Die Resonanz auf die Turniere war immens, rund 10000 Spielminuten kommen schliesslich zusammen, bis am Sonntag Abend dann alle Sieger feststehen. «Die Freude bei den Kids be-

stärkt uns darin, diesen Aufwand zu stemmen», sagt Manuel Förderer. Denn dabei ist einiges zu leisten. So wird zu jedem Event eine selbst konzipierte Rundumbande aufgebaut. Dazu haben sich die Förderer einen eigenen Kunstrasen zugelegt, auf welchem gespielt wird. Schon die Infrastruktur sorgt für Begeisterung bei den Talenten.

Und auch beim Finalturnier in Rafz haben sich die Veranstalter einige Besonderheiten einfallen lassen. So hat es kurze Pausen, in welchen den Spie-



Hoch her geht es auf dem Spielfeld mit Kunstrasen und Rundumbande. BILD ALB

lern und Fans einiges geboten wird. Am Samstag (ab 10.50 Uhr) hat die Schaffhauser Rock-'n'-Roll-Gruppe Angeli einen Auftritt, dazu gibt es am Abend (ab 19.20 Uhr) eine kurze Modellflugzeugshow in der Halle, um danach noch ein grosses Feuerwerk zu zünden. Weiter geht es am Sonntag natürlich mit Juniorenfußball. Im Rahmenprogramm präsentiert sich eine Thaynger Jazztanzgruppe (ab 10.50 Uhr), bevor am Nachmittag (15.20 Uhr) Schaffhauser Alphörner den Spieler den Marsch blasen. «Im Vordergrund steht natürlich der Fussball. Aber auch sonst haben wir einiges organisiert», freut sich Manuel Förderer auf einen spannenden Event.

Nach rund 1200 Spielen endet dann mit dem Finalmatch in der D-2-Kategorie die «Swissmasters»-Serie. Und auch wenn der Aufwand immens war, sind die Förderer schon in der Planung für den nächsten Winter. «Es hat alles fantastisch funktioniert und grossen Spass gemacht. Unsere Turnierserie wird auch in der kommenden Hallensaison weitergehen, vielleicht sogar noch grösser», offenbart Charlotte Förderer dadurch sogar Expansionspläne.

«Swissmasters» in Rafz: Alle Infos sowie die Spielpläne zum Finalturnier zu finden unter [www.kunstrasenliga.ch](http://www.kunstrasenliga.ch).

## Fussballresultate

### FUSSBALL

**Bereits ausgeschieden.** Der Schweizer Trainer Lucien Favre ist mit OGC Nice in der Europa League enttäuschend früh gescheitert. Nach der 2:3-Heimniederlage vor einer Woche setzte es in den 1/16-Finals auswärts gegen Lokomotive Moskau ein 0:1 ab. In diesem Jahr wollte Lucien Favre in der Europa League weit kommen.

**Gestorben.** Laut der spanischen Nachrichtenagentur EFE ist ein baskischer Polizist als Folge der Ausschreitungen vor dem Europa-League-Spiel zwischen Athletic Bilbao und Spartak Moskau ums Leben gekommen. Der Polizist soll einen Herzinfarkt erlitten haben.

**Europa League. Sechzehntelfinals (Rückspiele): RB LEIPZIG – Napoli 0:2 (0:1; Hinspiel 3:1).** - 36163 Zuschauer. - Tore: 33. Zielinski 0:1. 86. Insigne 0:2. - Bemerkung: Leipzig ohne Mvogo (Ersatz) und Coltrati (nicht im Aufgebot).

**Atalanta Bergamo – Borussia Dortmund 1:1 (1:0; Hinrunde 2:3).** - 19000 Zuschauer. - Tore: 11. Toloi 1:0. 83. Schmelzer 1:1. - Bemerkung: Atalanta Bergamo mit Freuler, ohne Haas (Ersatz), Borussia Dortmund mit Bürki, ohne Akanji (nicht spielberechtigt).

**Weitere Resultate: LOKOMOTIVE MOSKAU** - Nice 1:0 (1:0; 3:2). VIKTORIA PILSEN\* - Partizan Belgrad 2:0 (0:0; 1:1). SPORTING LISSABON\* - Astana 3:3 (1:1; 3:1). LAZIO ROM\* - FCS Bukarest 5:1 (3:0; 0:1). ZENIT ST. PETERSBURG\* - Celtic Glasgow 3:0 (2:0; 0:1). DYNAMO KIEW\* - AEK Athen 0:0 (1:1). ATLETICO MADRID\* - FC Kopenhagen 1:0 (1:0; 4:1). Villarreal - OLYMPIQUE LYON\* 0:1 (0:0; 1:3). Sporting Braga - OLYMPIQUE MARSEILLE\* 1:0 (1:0; 0:3). SALZBURG\* - San Sebastian 2:1 (1:1; 2:2). Arsenal - Östersund 1:2 (0:2; 3:0). MILAN\* - Ludogorez Rasgrad 1:0 (1:0; 3:0). ATHLETIC Bilbao\* - Spartak Moskau 1:2 (0:1; 3:1). - (\*Clubs in GROSSBUCHSTABEN für Achtelfinals qualifiziert, am 8. und am 15. März.)

### HANDBALL

**Nationalliga A. Finalrunde. Kadetten Schaffhausen – Wacker Thun 28:24 (16:10).** - 923 Zuschauer. - SR Brunner, Salah. - Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Kadetten Schaffhausen, 5mal 2 Minuten gegen Wacker Thun. - **Kadetten Schaffhausen:** Stevanovic (45; Kinde); Meister (2); Delhees (2); Liniger (3); Csaszar (5/2); Pentic (1); Beljanski (4); Gerbl (5); Zehnder (1); Norouzinezhad, Szyba (2); Markovic (1); Luka Maros (2); Cvjetic. - **Wacker Thun:** Wick; Linder, Rubin (6); Dähler (2); Suter (3); Giovanelli (2); Glatthard (3); Lanz, Caspar, Friedli (1); Von Deschwanden (6/3); Guignet, Huwyler (1); Krainer. - **Bemerkungen:** Kadetten ohne Tominec und Brännberger (beide verletzt), Wacker ohne Raemy (geschont).

**Pfadi Winterthur – BSV Bern Muri 25:23 (13:11).** - 635 Zuschauer. - SR Sager/Styger. - Strafen: je 3mal 2 Minuten. - **Pfadi Winterthur:** Vaskevicius (43; Schulz); Bräm, Hess (8); Pecoraro (1); Langerhuus (5/3); Sidoworicz (3); Vernier (1); Lier (4); Heer, Kudzuz (1); Jud (2); Freivogel, Svajlen. - **BSV Bern Muri:** Rosenberger (Marjanac für 3 Penalties); Schneeberger (3); Groff (3); Heer (3); Baumgartner (5); Getzmann (1); Striffeler, Kusio (3); Spinola, Szymanski (2); Arr (2). - **Bemerkungen:** Pfadi ohne Ott, Filip Maros sowie Cédric und Joël Tynowski, Bern ohne Mühlemann (alle verletzt).

**Deutschland. Bundesliga. 22. Runde:** Fische Berlin - Leipzig (mit Milosevic/2 Tore) 24:20 (12:12). - Ranglisten-spitze: 1. Hannover-Burgdorf 22/35. 2. Rhein-Neckar Löwen (Schmid) 20/34. 3. Fische Berlin 21/34. Ferner: 8. Leipzig (Milosevic) 22/25. 16. Stuttgart (Röthlisberger) 21/9.

### TENNIS

**Marseille. ATP-Turnier (645 485 Euro/Hart). 2. Runde:** Stan Wawrinka (SUI) - Ilija Iwaschka (BLR). - Wawrinka gab bei seinem Achtelfinal in Marseille auf. Der Waadtländer warf beim Stand von 4:6, 1:1 gegen den Weissrussen Ilija Iwaschka (ATP 193) das Handtuch.

### VOLLEYBALL

**Europacup. Frauen. Champions League. Gruppe A. 5. Runde:** Alba Blaj (ROU) - Rzeszow (POL) 3:1 (25:15, 25:16, 20:25, 25:12). - Rangliste (je 5 Spiele): 1. Alba Blaj 14 (15:5). 2. Voloero Zürich 10 (12:8). 3. Rzeszow 3 (1:13). 4. Mulhouse 3 (8:14). - Alba Blaj im Viertelfinal.

**Europacup. Frauen. Challenge Cup. Viertelfinal. Hinspiele:** Aesch-Pfeffingen - Olympiakos Piräus (GRE) 1:3 (25:21, 19:25, 21:25, 19:25). - Rückspiel am 27. Februar. Neuchâtel US - Nantes 0:3 (15:25, 13:25, 24:26). - Rückspiel am 28. Februar.

## Sport am TV

Freitag, 23. Februar

**SRF zwei.** 6.05 OS18/Ski Freestyle: Skicross Frauen, Final. 7.30 OS18/Curling: Männer, Spiel um den 3. Platz. 8.30 OS18/Eishockey: Männer, 1. Halbfinal. 12.05 OS18/Biathlon: 4 x 7,5 km Staffel Männer. 13.35 OS18/Eishockey: Männer, 2. Halbfinal. 20.10 OS18: PyeongChang aktuell. 21.00 OS18/Talk: Chaempioen - Late-Night-Talk. 1.25 OS18/Bob: Viererbob Männer, 1. Lauf. 1.55 OS18/Snowboard: Big Air Männer, Final. 3.30 OS18/Ski alpin, Teamevent. 4.45 OS18/Snowboard: Paralleleriesenslalom.

**TC Sport zoom.** 18.00 Fussball: Kick-off - Die Fussball-Vorschau. 19.45 Fussball: Wohlen - Rapperswil-Jona.

**ARD.** 5.30 Winterspiele: 14. Wettkampftag.

**ZDF.** 5.00 Winterspiele: 13. Wettkampftag.

**ORF 1.** 6.25 OS18/Olympia live. 0.35 Fussball: Erste Liga. 2.55 OS18/Ski alpin,Langlauf: 50 km Männer.

**Sport 1.** 17.00 Judo: Grand Slam, in Düsseldorf.

**Eurosport.** 8.30 OS18/Eishockey: Männer, Halbfinal. 12.05 OS18/Biathlon. 14.00 OS18/Curling. 15.30 OS18/#TeamD - Live aus dem Deutschen Haus. 20.15 OS18/Prime-Time Show zu PyeongChang 2018. 1.55 OS18/Snowboard. 2.50 OS18/Ski alpin: Teamevent.

**Eurosport 2.** 8.30 OS18/Eishockey: Männer, Halbfinal. 11.00 OS18/Medaillenvergabe. 13.00 OS18/Eishockey: Männer, Halbfinal. 19.00 Rad: Abu Dhabi Tour. 3. Etappe.

**Sportagenda. Fussball. Challenge League:** 20.00 Wohlen - Rapperswil-Jona.